



SC Freiburg

Grundordnung 4-2-3-1 (def. AGP)



Bayer 04 Leverkusen

Grundordnung 4-2-3-1



34 (xG 38,1)

31 (xG 30,7)

4 (10.)

1 (3.)

7 (5.)

49,5 %

50% über Flügel/50% durch Mitte

16. (18. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

35 (xG 31,8)

35 (xG 29,7)

1 (3.)

1 (3.)

10 (12.)

51,4 %

66% durch die Mitte

6. (2. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Daniel Siebert | 4. Offizieller: Patrick Alt

Fazit: Ballbesitz für Freiburg – Umschaltspiel für Leverkusen. Vorteil für Freiburg

Freiburg spielt die beste Saison der Vereinsgeschichte und konnte letztes Wochenende die 40-Punkte-Marke knacken. Zuhause kann die Streich-Elf mit sehr viel Selbstvertrauen auftreten, zumal sie bisher nur ein Heimspiel verloren hat (2. Spieltag) und sie auch 9x zu Null spielten. Freiburg wird voraussichtlich mehr Ballbesitz haben und versuchen das Spiel zu kontrollieren. Sie tun sich mit Ballbesitz deutlich leichter, da sie die schlechtesten Zweikampfwerte der Liga aufweisen und daher mit körperbetonten Mannschaften Probleme haben. Gefährlich ist Freiburg bei Standards (44,1% ihrer Tore) und hier besonders bei Freistößen, wo Leverkusen eine große Schwäche aufweist.

In der Defensive wird sich zeigen, ob Freiburg mit dem Tempo von Leverkusen mitkommt, denn die Breisgauer weisen die schlechtesten Sprintwerte der Liga auf und Leverkusen hat bekanntlich viel Tempo im Umschaltspiel.

Bei Bayer 04 könnte die Rückkehr von Florian Wirtz in die Startelf eine zusätzliche Qualität ins Offensivspiel bringen, da er immer wieder Lösungen gegen eine kompakte Abwehrreihe findet. Im Spielaufbau könnten sie gegen zwei Stürmer mit einer 3er-Kette aufbauen und mit einem Eindribbeln über die erste Freiburger Pressinglinie eine Überzahl im Mittelfeld erzeugen. In der Spielfortsetzung ist zurzeit Frimpong sehr erfolgreich am Flügel und schafft immer wieder Durchbrüche oder gefährliche Hereingaben. Es besteht die Gefahr, dass sich die zwei spielerisch sehr starken Mannschaften neutralisieren und am Ende ein Standard dem Spiel die entscheidende Richtungen geben könnte.